



Protokoll des Exekutivkomitees

Sitzung Nr. 5, am 28.09.21 von 16 bis 17:26 Uhr

Der Sprecher für Kommunikation fehlt entschuldigt, ein Mitglied verspätet sich etwas. 5 Mitglieder sind anwesend. Sekretariat (F.V.)

TOP Begrüßung und Feststellung der TOPs

Es werden keine Änderungen an der TO vorgenommen.

TOP Protokoll

Wer ist dafür, das Protokoll Nr. 4 mit den genannten Änderungen so anzunehmen?
Einstimmig angenommen.

TOP Berichte

Gespräch UD

Der Vorstand berichtet von einem Gespräch mit Herrn Druwe. Thema war die aktuelle Coronaverordnung. Konsens des Gesprächs: Sofern man als Studierende*r keine Vorlesung bzw. Seminar in Präsenz besucht, darf man sich nicht auf dem Campus bzw. in Hochschulräumen aufhalten. Auch die Computerräume, welche in den Aufgabenbereich des ZIKS fallen, dürfen nur besucht werden, sofern die 3G-Regeln eingehalten und diese auch überprüft werden.

Der Vorschlag der nun kam ist Folgender: Die Fachschaften könnten angefragt werden, ob es Freiwillige gibt, die die Einhaltung von 3G überprüfen.

Denkbar wären auch Zeitslots, in denen die Computerräume geöffnet werden können, sofern eben die 3G-Regeln überprüft und eingehalten werden.

3G gilt als goldene Regel - diese müssen auf jeden Fall eingehalten und kontrolliert werden! Sofern diese nicht eingehalten werden, muss mit einer Anzeige gerechnet werden - und das will niemand.

Das KuCa könnte ebenfalls als offizieller Lernraum angeboten werden - lediglich als reiner Lernraum.

Die einzelnen Sprechzeiten der Sprecher*innen könnten für die Überprüfungen der 3G-Regeln im KuCa verwendet werden.

Aktuell müssen alle Hochschulmitarbeitenden 2x wöchentlich nachweisen, dass sie Geimpft, Getestet oder Genesen sind. Es besteht die Möglichkeit, den aktuellen Impfstatus zu hinterlegen, sodass der Nachweis nicht jede Woche erbracht werden muss.

Auch für die Anfragen zur Kuca-Vermietung gilt diese Regel. Der- oder Diejenige, die den Schlüssel ausleiht, ist für die Einhaltung der 3G-Regeln verantwortlich und wird auch zur Rechenschaft gezogen, falls etwas schief läuft.

Ein stimmberechtigtes Mitglied betritt die Sitzung. 6 stimmberechtigte Mitglieder.

Ein Mitglied der Exe fragt an, ob evtl. Restmittel aus bestimmten Bereichen (z.B. QS-Mittel), für die Bezahlung von Menschen, die sich um die Einhaltungen der 3G-

Regeln kümmern, verwendet werden könnte. Die Musik hatte hier ähnliche Ideen, allerdings nur für den Bereich Musik - dieser Vorschlag kommt beim Gremium nicht gut an und sollte wenn, dann allen Studierenden zu Verfügung stehen und nicht nur für bestimmte Gruppen.

Die Idee, die Fachschaften mit ins Boot zu holen, wird nochmals aufgegriffen. Es gibt etwa 17 Fachschaften, die man hier anfragen könnte.

Es kommen Rückfragen aus dem Gremium, inwiefern die Überprüfung durch die Fachschaften ablaufen könnte. Hier könnte mit dem "Piep-Gerät" der PH gearbeitet werden, sodass der Ein- und Auslass dokumentiert werden kann.

Unter der Voraussetzung, dass die 3G-Regeln eingehalten und überprüft werden, kann viel stattfinden an der PH - es muss lediglich die Überprüfung gewährleistet werden.

Nachfrage zu den Restmittel der QS: Das Gremium tagt morgen. Ein Mitglied der Exe fragt nach, ob der Restbestand (z.B. der aus der Musik) für die Öffentlichkeit zu Verfügung gestellt werden soll, um Menschen bezahlen zu können, die die Einhaltung der 3G-Regeln überprüfen. Er wird es in der Sitzung an- und besprechen. Auch die Sprecherin für Hochschule und Studium setzt sich mit den Fachschaften in Verbindung, spricht die Thematik in der FSK-Sitzung an, sodass hier ein allgemeines Stimmungsbild eingeholt werden kann. Für die Öffnung der Räumlichkeiten ist eine Mitarbeit der Fachschaften nahezu unabdingbar.

Der Top Beratungswoche wird vorgezogen.

TOP Beratungswoche

KdL

Der Vorstand spricht das KennDieLeutDinner in der Beratungswoche an und hakt bei der Sprecherin für Hochschule und Studium nach.

Es sollte mit etwa 200 Studierenden gerechnet werden - man kann jedoch nicht absehen, wie viele Menschen am ersten Tag im Studium anwesend sein werden.

Diese Zahl ist wichtig für das SWFR, um die Menge abschätzen zu können, wie viele Getränke und Häppchen geordert werden müssen.

Die Mitglieder der Fachschaften sollen hier sehr dezimiert werden - 1,2

Fachschaftsmitglieder reichen übrig.

Auch die Registrierung der Studierenden am KdLd kommt zur Sprache. Bei einer Privaten Veranstaltung ist z.B. die Luca-App auf 50 Teilnehmer*innen begrenzt.

Organisiert man größere Veranstaltungen, muss man sich hier anmelden etc. Die VS könnte dies auch für weitere Veranstaltungen gebrauchen. Der Vorstand kümmert sich darum und gibt Rückmeldung, ob und wie das funktionieren könnte.

Die Sprecherin für Hochschule und Studium spricht sich gegen bestimmte TimeSlots während des KdLd aus, da es offiziell keine Personenbegrenzung mehr gibt. Das KdLd soll dieses Semester "nur" für Lehramtstudierende stattfinden. Das Masken-Tragen ist optional; sobald die Inzidenz über 165 steigt, und die Lehre damit gefährdet ist, müssen Masken wieder getragen werden. Man kann als VS jedoch auch festlegen, dass die Maske getragen werden muss, sobald man die Tische verlässt oder zur Theke geht. Am eigentlichen Tisch könnte dann auf das Tragen der Maske verzichtet werden (#Gastroprinzip).

Kneipentour

Der Sprecher für studentisches Leben berichtet von den aktuellen Planungen für die

Kneipentour. Laut CoronaVO gibt es momentan keine "Platzvorgaben" in der Gastronomie, was gut ist für die Kneipentour.

Es wird nachgefragt, wie die Kneipentouren ablaufen könnten. Nur eine Bar besuchen? 3G-Regeln einfordern?

In den einzelnen Bars besteht die 3-Regel ebenfalls - dies ist grundlegend.

Die Kneipentour fällt eher unter "private Veranstaltung" als unter eine hochschulinterne Veranstaltung. Es wird über mögliche Herangehensweisen diskutiert.

Der Sprecher hat sich dazu überlegt, dass die einzelnen Gruppenleiter*innen angeschrieben werden und entsprechende Ilias-Kurse eingerichtet werden, in welche sich die Studis eintragen können. Eine andere Möglichkeit wäre die Herangehensweise wie jedes Jahr - man trifft sich an einem Ort und teilt die Gruppen dann entsprechend ein.

Bislang ist geplant, dass es 1-2 Gruppenleiter*innen pro Gruppe (10er Gruppen) gibt. Erfahrungsgemäß sind die Gruppen bei den Kneipentouren relativ groß - es kommen häufig auch externe Menschen dazu, die sich den Touren anschließen. Es muss bedacht werden, dass es schwer ist, für große Gruppen Plätze in Bars zu reservieren. Dies muss durch die Kneipenführer*innen bereits im Vorhinein geklärt werden - frühzeitig!

Der Vorstand begrüßt die Anmeldung über Ilias, sieht es allerdings auch schwierig für diejenigen, die sich mit Ilias noch nicht auskennen. Wie geht man mit Menschen um, die nicht kommen bzw. sich nicht angemeldet haben? Der Vorstand spricht sich dafür aus, dass der Sprecher für studentisches Leben hier die Entscheidungshoheit hat und die Kneipentour so planen kann, wie er es sich vorstellt.

Konsens: Der Sprecher für studentisches Leben setzt sich nochmal mit der Thematik auseinander und entwirft einen Plan, wie die Kneipentouren ablaufen können.

Ersti Frühstück

Der Sprecher für studentisches Leben berichtet von den aktuellen Planungen für das Ersti-Frühstück. Er benötigt die Anzahl, mit vielen Menschen er zu rechnen hat, sodass er in die Planungen starten kann. Der Vorstand rechnet mit etwa 150-200 Menschen, die dem Frühstück beiwohnen werden. Es ist nicht ganz einfach, vorherzusehen, wie viele Menschen tatsächlich kommen werden - es gab schon Frühstücksangebote, an denen die Studis relativ lange anstehen mussten.

Der Vorstand bevorzugt, dass das Frühstück hauptsächlich für die neuen Studis (1, 2 und 3 Semester) angeboten wird.

Ein Buffet soll im Kuca aufgebaut werden (9:00 Uhr), offizieller Start wäre dann gegen 10:00 Uhr. Gegessen wird außerhalb des Kucas. Der Sprecher für studentisches Leben benötigt Hilfe für den Aufbau und auch für die Überprüfung der 3G-Regeln. Hier sollen Exe-Mitglieder bereit stehen, da dies auch in den Aufgabenbereich der Exe fällt.

Keine weiteren Punkte.

Actionbound

Der Vorstand berichtet von der aktuellen Planung des *Actionbounds* aka. Stadtrally. In den letzten Semestern wurde dieser leider nur sehr spärlich wahrgenommen.

Die beiden Vorstände haben den aktuellen Actiobound überarbeitet und aktualisiert. Wer den Actionbound (im Vorhinein) sehen oder ausprobieren möchte, soll sich an den Vorstand wenden.

Es soll Werbung gemacht werden für die Aktionen, sodass diese auch

wahrgenommen und gemacht werden.

Keinen weiteren Klärungsbedarf.

Ein stimmberechtigtes Mitglied verlässt die Sitzung. 5 stimmberechtigte Mitglieder.

Kulturreferat - Freitagabend

Ein Referat hat angefragt, wie der Freitag potentiell aussehen könnte. Eine Party im KuCa ist nahezu unmöglich - man kann jedoch das Gebäude und Außengelände anderweitig nutzen, sofern die 3G-Regeln eingehalten werden.

Musik, Drinks und nette Unterhaltungen können hier gewährleistet werden - es wäre eine gute Möglichkeit für die VS, diese Veranstaltung abzuhalten und so präsent zu sein.

Die Veranstaltung soll nicht zu spät beginnen - falls die Menschen noch weiter motiviert sind, könnte die "Party" in die Stadt verlegt werden.

Es kommt eine Nachfrage: Wie man mit Menschen umgehen soll, welche mit den Regeln nicht einverstanden sind und sich nicht an diese halten. Ganz einfach: Man ruft die Polizei.

Es ist unsere Aufgabe, die Regeln zu überprüfen. Sollte jemand der Kontrollpflicht nicht nachkommen, bekommt diese Person ein Problem.

Sofern nicht nachgewiesen werden kann, dass man den 3G-Regeln nachgekommen ist, muss die Person das Gelände verlassen und es darf nicht an der Veranstaltung teilgenommen werden. Dies gilt natürlich auch für Menschen, die man persönlich kennt. Ohne Tests oder Bescheinigungen kann kein Zutritt gewährt werden.

Es kommen Nachfragen, wie man die Impfbefreiungen kontrollieren und wie man sicher gehen kann, dass auch ausschließlich die "neuen" Studis kommen. Die Fragen werden im Gremium weitestgehend geklärt.

Es wird nachgefragt, wie das Gremium zu der Idee am Freitagabend steht.

Konsens: Gute Idee, die in einem entspannten Rahmen umgesetzt werden sollte und es eine gute Möglichkeit für die Studis ist, sich kennen zu lernen und auch das KuCa kennenlernen können. Es kommen keine Einwände aus dem Gremium.

Nachfrage zu Ilias: Die VS hat momentan keinen "eigenen" Zugang zu Ilias, mit der man Veranstaltungen planen könnte. Es besteht ein privater Zugang zu einer alten Umfrage, welche man evtl. re-aquirieren könnte, was jedoch schwierig werden könnte.

Man muss die Technische Betreuung kontaktieren, um einen Zugang bekommen zu können. Der Sprecher für studentisches Leben setzt sich mit diesen in Verbindung.

TOP Anträge

Actionbound-Lizenz

Es liegt ein Antrag vor.

Es geht um den Actionbound - man muss eine Lizenz erwerben.

Der Antrag beläuft sich auf 100€, um diese Lizenz zu erhalten.

Wer ist dafür, den Antrag für den Actionbound, über 100€ anzunehmen?

Einstimmig angenommen.

TOP Mails

Delegationsschreiben

Der Sprecher für studentisches Leben berichtet von einer Mail - Thema: Delegationsschreiben.

Der Vorstand merkt an, dass diese Mails an den Vorstand gehen sollen, sodass die "richtigen" Leute antworten können und der Vorstand sich darum kümmern kann.

TOP Sonstiges

Frelo an der PH ab BW

Der Vorstand berichtet von den Überlegungen, dass Studis auch das Frelo nutzen können, wenn sie in die Stadt fahren möchten.

Mit dem Team von Frelo sollte hier Rücksprache gehalten werden, dass genug Fahrräder an der Station zu Verfügung stehen. Das Sekretariat kümmert sich hier rum.

Anfrage PH Weingarten - Ehrenamtspauschale & Satzung

Das Sekretariat wurde von einem Vertreter der PH Weingarten angeschrieben und um Rat gebeten. Es geht um die Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen im Stura, Exe etc.

Das Sekretariat setzt sich mit der Anfrage auseinander und stellt den Kontakt zwischen ihm und dem Vorstand her, um weitere Details zu klären.

Offene Rechnung über Plotter-Folien

Der Sprecher für Finanzen berichtet von einer Rechnung, die er im Büro gefunden hat. Er fragt an, wie er mit der Rechnung umgehen soll. Es gibt keinen Beleg oder eine Kassenanordnung. Der Sprecher wird sich mit dem ehemaligen Sprecher in Verbindung setzen und alles weitere klären.

Unterstützung in der Ersti-Woche

Der Sprecher für politische Bildung bietet seine Hilfe an, da er relativ viel Zeit hat. Der Sprecher für studentisches Leben bedankt sich und nimmt die Hilfe gerne an.

Nächster Sitzungstermin:

Sitzung am Mittwoch, den 06.10.21 um 17:00 Uhr. (Online-Format)

Die Sitzung wird um 17:26 für beendet erklärt.